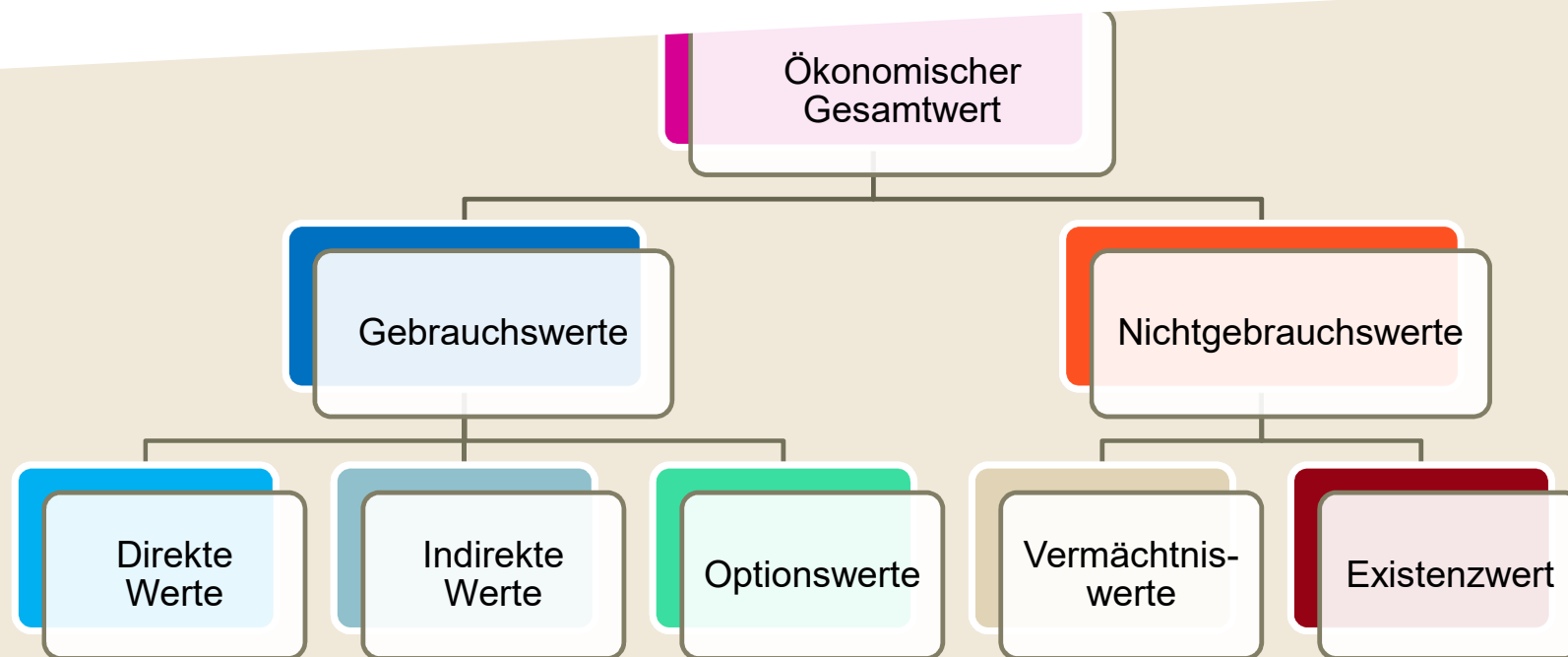


## Jahresversammlung der SKKB in Bern

### Wertmehring durch Information: zum ökonomischen Gesamtwert von Kulturgütern

Edzard Schade @EdzardSchade



# Grobübersicht des heutigen Blocks

- I. Kulturgüter als Informationsquelle für verschiedene Nutzerkreise
- II. Wie den Wert von Informationsressourcen erfassen?
- III. Total Economic Value-Ansatz
  - Arten von Gebrauchs- und Nichtgebrauchswerten
  - Massnahmen zur Steigerung der Gebrauchs- und Nichtgebrauchswerte (Beispiele)
- IV. Fazit: Wertvermehrung von Kulturgütern nach Handlungsfeldern

# Wert von Kulturgütern

## Kulturgüter als Informationsquelle für verschiedene Nutzerkreise

- **Breite Öffentlichkeit:** Informationsquellen, Identifikationsobjekte, Unterhaltung, Zerstreuung u.a.
- **Bürgerinnen und Bürger:** Information für die politische Entscheidungsfindung, Identitätsbildung
- **Organisationen aller Art:** Informationen als Asset, Informationen für die organisationale Entscheidungsfindung, «Content» für das Marketing, Identitätsbildung
- **Wissenschaft + Forschung:** Quellen, Forschungsdaten u.a.
- **Bildung auf allen Stufen:** Quellen, Lernressourcen u.a.
- **Medien:** Quellen, «Content» u.a.
- **Ausstellungsveranstalter wie Museen:** Ausstellungsobjekte, Quellen u.a.

➔ Wert ergibt sich im Hinblick auf konkrete Nutzungszusammenhänge

# Zwei Wege um den Wert von Kulturgütern zu erfassen

- **Welcher Mehrwert wird durch die Nutzung von Kulturgütern erzeugt?**
  - Input- / Output-Vergleich
  - Return on Investment
  - U.a.
- **Welche Kulturgüter weisen welchen potenziellen Wert auf?**
  - Bewertung von Kulturgütern im Hinblick auf ihren ökonomischen Gesamtwert
  - U.a. Bewertungsmethoden

Gemeinsame Herausforderung: Wie kann der gesellschaftliche Wert ausgewählter Kulturgüter gesteigert und ihre Nutzbarhaltung möglichst effektiv und effizient organisiert werden?

# Welche potenziellen Werte erhalten?

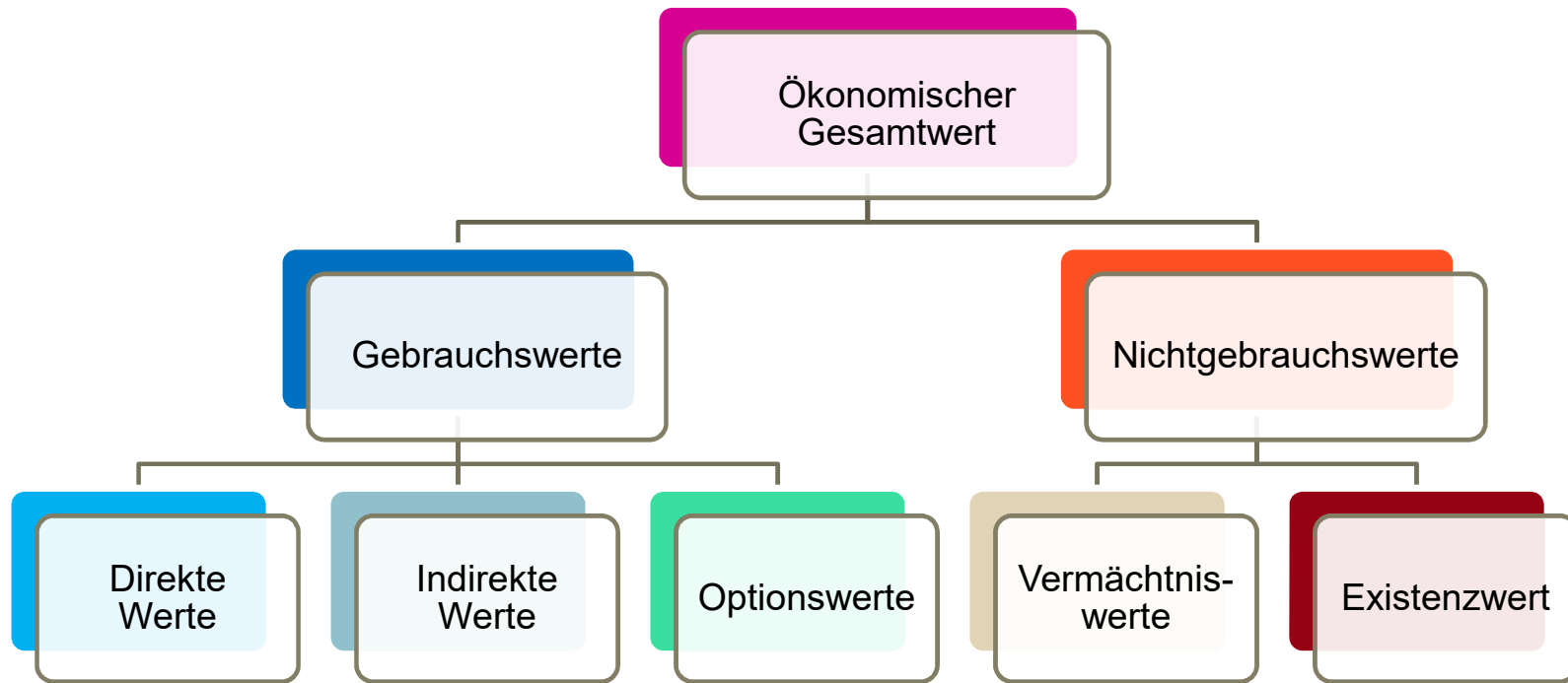
## Total Economic Value-Ansatz

### Total Economic Value-Ansatz für die Erhebung des «Ökonomischen Gesamtwerts»

- Ökonomischer Gesamtwert = Summe der Werte in verschiedenen Wertkategorien
- Breite Anwendung in der Umweltökonomik
- Problembezug bei Umweltökonomik: Argumente und Anreize für die Erhaltung vielfältiger Umweltressourcen schaffen
- Problembezug bei der Langzeitnutzbarhaltung von Kulturgütern als Informationsressource: Argumente und Anreize für die Pflege vielfältiger Informationsressourcen schaffen

# Total Economic Value-Ansatz

## Wertkategorien für die Bestimmung des «ökonomischen Gesamtwerts»



(nach: Pearce/Turner 1990; Heesen 2011: 87f.)

# Ökonomischer Gesamtwert

## Gebrauchs- und Nichtgebrauchswerte von Informationsressourcen

Der **ökonomische Gesamtwert** einer Informationsressource setzt sich zusammen aus:

- **Gebrauchswerte**: bilden sich aus der tatsächlichen oder potenziellen Nutzung der Informationsressource(n).
- **Nichtgebrauchswerte**: ergeben sich unabhängig von jeder tatsächlichen oder potenziellen Nutzung der Informationsressource(n).

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: direkte Werte

**Direkte Werte:** Eine Informationsressource weist dann einen direkten Gebrauchswert auf, wenn sie in direkter Weise menschliche Informationsbedürfnisse befriedigt.

Typen von Kulturgütern	∅ Potenzial	Beispiele mit ∅ hohem direkten Gebrauchswert
Bücher	★ ★	Nachschlagewerk, aktuelle Lehrmittel, aktuelle Bestseller
Videos / Filme	★ ★	Filmklassiker
Zeitschriften	★ ★ ★	Hoch spezialisierte Fachzeitschriften
Fotosammlung	★ ★	Klar strukturierte Sammlungen mit nutzerfreundlichen Nutzungsbestimmungen (z. B. ohne Copyright-Kosten)
Datenbanken	★ ★ ★	Datenbanken mit direktem Zugang zu Informationsobjekten (Nutzdaten)
Vor-/Nachlässe	★	Nachlässe als Quelle für biographische Publikationen



# Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

## Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: direkte Werte

**Direkte Werte:** Eine Informationsressource weist dann einen direkten Gebrauchswert auf, wenn sie in direkter Weise menschliche Informationsbedürfnisse befriedigt.

Typen von Kulturgütern	Massnahmen zur Steigerung des direkten Gebrauchswerts
Bücher	<ul style="list-style-type: none"><li>• hohe Aktualität und Zielgruppenorientierung</li><li>• hoher thematischer Strukturierungsgrad der Sammlungen,</li><li>• rasche und präzise Orientierung mit Hilfe von Metadaten und semantischen Tools</li><li>• nutzerfreundliche Nutzungsbestimmungen (z. B. keine Copyright-Kosten)</li></ul>
Videos / Filme	
Zeitschriften	
Fotosammlung	
Datenbanken	<ul style="list-style-type: none"><li>• direkte Verknüpfung der Metadaten mit Informationsobjekten (Nutzdaten)</li><li>• wo sinnvoll: auf Nutzergruppen ausgerichtete ergänzende Auswertungstools</li><li>• nutzerfreundlichen Nutzungsbestimmungen (z. B. keine Copyright-Kosten)</li></ul>
Vor-/Nachlässe	<ul style="list-style-type: none"><li>• präzise Orientierung mit Hilfe von Metadaten und semantischen Tools</li></ul>

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: indirekte Werte

**Indirekte Werte:** Informationsressourcen stehen immer in einem Wissenskontext. Sie verfügen deshalb über einen indirekten Wert, indem sie Kontextwissen zu anderen Informationsressourcen enthalten.

Typen von Kulturgütern	∅ Potenzial	Beispiele mit ∅ hohem indirekten Gebrauchswert
Bücher	★ ★	Firmenchroniken
Videos / Filme	★ ★	Dokumentarfilme
Zeitschriften	★ ★ ★	Illustrierte Publikumszeitschriften
Fotosammlung	★ ★ ★	Fotosammlungen von Newsmedien mit guten Metadaten
Datenbanken	★ ★ ★	Datenbanken mit reichhaltige Metadaten
Vor-/Nachlässe	★ ★ ★	Nachlässe von Autorinnen mit Kontextinformationen zum Werk

# Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

## Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: indirekte Werte

**Indirekte Werte:** Informationsressourcen stehen immer in einem Wissenskontext. Sie verfügen deshalb über einen indirekten Wert, indem sie Kontextwissen zu anderen Informationsressourcen enthalten.

Typen von Kulturgütern	Massnahmen zur Steigerung des indirekten Gebrauchswerts
Bücher	<ul style="list-style-type: none"><li>• hoher thematischer Strukturierungsgrad der Sammlungen,</li><li>• rasche und präzise Orientierung mit Hilfe von Metadaten und semantischen Tools</li></ul>
Videos / Filme	
Zeitschriften	
Fotosammlung	
Datenbanken	<ul style="list-style-type: none"><li>• direkte Verknüpfung der Metadaten mit Informationsobjekten (Nutzdaten)</li><li>• wo sinnvoll: auf Nutzergruppen ausgerichtete ergänzende Auswertungstools</li><li>• Verlinkung mit internen und externen Sammlungen (linked Data)</li></ul>
Vor-/Nachlässe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreicherung der Metadaten mit Kontextinformationen</li><li>• Verlinkung mit internen und externen Sammlungen (linked Data)</li></ul>

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Optionswerte

**Optionswerte:** Informationsressourcen können in zweierlei Hinsicht einen Optionswert aufweisen: als Wissen um Entscheidungsalternativen oder als alternativer Zugang zu archiviertem Wissen Dank redundanter Speicherung (analog / digital, unterschiedliche Dateiformate usw.).

Typen von Kulturgütern	∅ Potenzial	Beispiele mit ∅ hohem Optionswert
Bücher	★ ★	Entscheidungsalternativen: Studien mit Szenarien bzw. Varianten Zugangsalternativen: analog / digital
Videos / Filme	★	Entscheidungsalternativen: Videos mit Begleitmaterial Zugangsalternativen: Speichermedium / Streaming
Zeitschriften	★ ★	Entscheidungsalternativen: diskursorientierte Fachzeitschriften Zugangsalternativen: analog / digital
Fotosammlung	★ ★	Entscheidungsalternativen: Fotodossiers mit Negativsammlungen Zugangsalternativen: analog / digital
Datenbanken	★ ★ ★	Entscheidungsalternativen: Vernetzte Datenbanken (linked Data) Zugangsalternativen:
Vor-/Nachlässe	★ ★	Entscheidungsalternativen: Dokumentation von Kurationsprozessen Zugangsalternativen: analog / digital

# Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

## Gebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Optionswerte

**Optionswerte:** Informationsressourcen können in zweierlei Hinsicht einen Optionswert aufweisen: als Wissen um Entscheidungsalternativen oder als alternativer Zugang zu archiviertem Wissen Dank redundanter Speicherung (analog/digital, unterschiedliche Dateiformate usw.).

Typen von Kulturgütern	Massnahmen zur Steigerung des Optionswerts
Bücher	Entscheidungsalternativen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Dokumentation und Vermittlung von Alternativen als Selektionskriterium von Kulturgütern systematisch nutzen</li><li>• Auffinden von Entscheidungsalternativen mittels Metadaten fördern</li><li>• NutzerInnenwissen über Alternativen systematisch dokumentieren</li></ul>
Videos / Filme	
Zeitschriften	
Fotosammlung	
Datenbanken	• Auffinden von Entscheidungsalternativen mittels vernetzter Datenbanken (linked Data) fördern
Vor-/Nachlässe	• Auffinden von Entscheidungsalternativen in dokumentierten Kurationsprozessen mittels Metadaten fördern

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Nichtgebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Vermächtniswerte

**Vermächtniswerte:** Der Vermächtniswert von Informationsressourcen ergibt sich aus der Bereitschaft von Mitgliedern einer Generation dafür zu zahlen, dass zukünftige Generationen dazu Zugang und damit Nutzungsoptionen haben. Es handelt sich also um Altruismus gegenüber zukünftigen Generationen.

Typen von Kulturgütern	∅ Potenzial	Beispiele mit ∅ hohem Vermächtniswert
Bücher	★	Kulturgüter mit einem direkten räumlichen Bezug - lokale, regionale, nationale Literatur - lokale, regionale, nationale Publizistik - Oral history
Videos / Filme	★	
Zeitschriften	★	
Fotosammlung	★ ★	
Datenbanken	★	Datenbank zu Kriegsopfern (z.B. Holocaustopfer)
Vor-/Nachlässe	★ ★	Dokumentationen von Kurationsprozessen mit einem direkten räumlichen Bezug

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Nichtgebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Vermächtniswerte

**Vermächtniswerte:** Der Vermächtniswert von Informationsressourcen ergibt sich aus der Bereitschaft von Mitgliedern einer Generation dafür zu zahlen, dass zukünftige Generationen dazu Zugang und damit Nutzungsoptionen haben. Es handelt sich also um Altruismus gegenüber zukünftigen Generationen.

#### Typen von Kulturgütern

#### Massnahmen zur Steigerung des Vermächtniswerts

Bücher

Videos / Filme

Zeitschriften

Fotosammlung

Datenbanken

Vor-/Nachlässe

- Alle Formen der Reaktualisierung und Valorisierung von Kulturgütern

## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Nichtgebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Existenzwerte

**Existenzwert:** Der Existenzwert von Informationsressourcen manifestiert sich in der Bereitschaft von Gesellschaftsmitgliedern, losgelöst von Nutzungsoptionen für ihre Langzeitnutzbarhaltung zu zahlen.

Typen von Kulturgütern	Ø Potenzial	Beispiele mit Ø hohem Existenzwert
Bücher	★	Speichermedien von besonderer handwerklicher bzw. technischer Qualität Kulturgüter mit hohem Symbolwert
Videos / Filme	★	
Zeitschriften	★	
Fotosammlung	★	
Datenbanken	★	?
Vor-/Nachlässe	★ ★	



## Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

### Nichtgebrauchswerte von Kulturgütern als Informationsressourcen: Existenzwerte

**Existenzwert:** Der Existenzwert von Informationsressourcen manifestiert sich in der Bereitschaft von Gesellschaftsmitgliedern, losgelöst von Nutzungsoptionen für ihre Langzeitnutzbarhaltung zu zahlen.

Typen von Kulturgütern	Massnahmen zur Steigerung des Existenzwerts
Bücher	<ul style="list-style-type: none"><li>Zählt eher nicht zum Kernaufgabenbereich von Bibliotheken</li></ul>
Videos / Filme	
Zeitschriften	
Fotosammlung	
Datenbanken	
Vor-/Nachlässe	

# Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

## Fazit: Massnahmen zur Wertsteigerung von Kulturgütern nach Handlungsfeldern

Handlungsfelder	Massnahmen
<b>Sammeln</b> (systematische Bewertung & Selektion)	<ul style="list-style-type: none"><li>• hohe Aktualität und Zielgruppenorientierung</li><li>• Dokumentation und Vermittlung von Alternativen als Selektionskriterium von Kulturgütern systematisch nutzen</li></ul>
<b>Inventarisieren</b> (von Beständen)	<ul style="list-style-type: none"><li>• hoher thematischer Strukturierungsgrad der Sammlungen,</li></ul>
<b>Erforschen</b> (Kontextwissen aufarbeiten)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlinkung mit internen und externen Sammlungen (linked Data)</li><li>• Anreicherung der Metadaten mit Kontextinformationen</li><li>• Auffinden von Entscheidungsalternativen in dokumentierten Kurationsprozessen (Vor-/Nachlässe) mittels Metadaten fördern</li></ul>
<b>Schützen &amp; Erhalten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• direkte Verknüpfung der Metadaten mit Informationsobjekten (Nutdaten)</li></ul>

# Den ökonomischen Gesamtwert erfassen und steigern

## Fazit: Massnahmen zur Wertsteigerung von Kulturgütern nach Handlungsfeldern

Handlungsfelder	Massnahmen
<b>Zugänglichmachen</b> (physisch / virtuell)	<ul style="list-style-type: none"><li>• hoher thematischer Strukturierungsgrad der Sammlungen,</li><li>• rasche und präzise Orientierung mit Hilfe von Metadaten und semantischen Tools</li><li>• nutzerfreundliche Nutzungsbestimmungen (z. B. keine Copyright-Kosten)</li><li>• direkte Verknüpfung der Metadaten mit Informationsobjekten (Nutzdaten)</li><li>• Verlinkung mit internen und externen Sammlungen (linked Data)</li><li>• Auffinden von Entscheidungsalternativen mittels Metadaten fördern</li><li>• Auffinden von Entscheidungsalternativen mittels vernetzter Datenbanken (linked Data) fördern</li></ul>
<b>Reaktualisieren / Valorisieren</b> (Vermittlung)	<ul style="list-style-type: none"><li>• nutzerfreundliche Nutzungsbestimmungen (z. B. keine Copyright-Kosten)</li><li>• wo sinnvoll: auf Nutzergruppen ausgerichtete ergänzende Auswertungstools</li><li>• NutzerInnenwissen über Alternativen systematisch dokumentieren</li><li>• Alle Formen der Reaktualisierung und Valorisierung von Kulturgütern</li></ul>

→ **Wirksamkeit solcher Massnahmen über KPI** (Key-Performance-Indicator bzw. Leistungskennzahl) **messbar**

**Fachhochschule Graubünden**  
Pulvermühlestrasse 57  
7000 Chur  
T +41 81 286 24 24  
info@fhgr.ch

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Fachhochschule Graubünden  
Scola auta spezialisada dal Grischun  
Scuola universitaria professionale dei Grigioni  
University of Applied Sciences of the Grisons

**swissuniversities**

